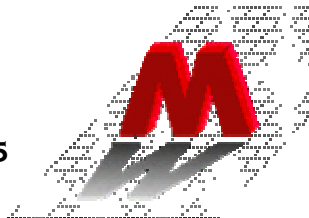


# 8031 DIEMA DS 90

LÜP 264MM, BREITE 84 MM

GEHÄUSEBAUSATZ FÜR PIKO-ANTRIEB 36105



Modellbau-Werkstatt  
Bertram Heyn  
Königsallee 32  
D-37081 Göttingen  
Tel. 0551/631596  
Fax 0551/631307  
Mail: kontakt@modell-werkstatt.de  
www.modell-werkstatt.de

**Ein paar Tipps zu Beginn:** Lesen Sie bitte die Anleitung einmal in Ruhe durch, bevor Sie die Lok zusammenbauen. Schreiben Sie die Teilenummern mit Bleistift auf die Teile, bevor Sie die Teileplatten auseinander nehmen, dann verlieren Sie nicht den Überblick.

**Unterbau:** Trennen Sie aus der Bodenplatte (1) die Kleinteile aus den Öffnungen. Kleben Sie unter die Bodenplatte die beiden langen Rahmenteile (2) und (3). Beachten Sie die richtige Lage wegen des Auspuffs! Anschließend folgen die beiden Stirnwände (4). **Wenn Sie eine LGB-Kupplung unter dem Puffer montieren wollen, entfernen Sie am besten schon vorher die Ausnehmung unten in der Mitte (a).** Jetzt montieren Sie die beiden Querträger (5) von unten. Achten Sie darauf, dass der Falz jeweils in Richtung zur Stirnwand zeigt, weil dieser als Auflager für die Unterklappen (7) dient. Die beiden Querträger werden noch verstärkt mit den genuteten Platten (6), die Nuten kommen nach innen und bilden dann die Löcher für die Verschraubung der Unterklappen. Die Unterklappen werden so verschraubt, dass die beiden kleinen Auskerbungen sichtbar sind. Dadurch werden die ovalen Löcher im Rahmen freigehalten.

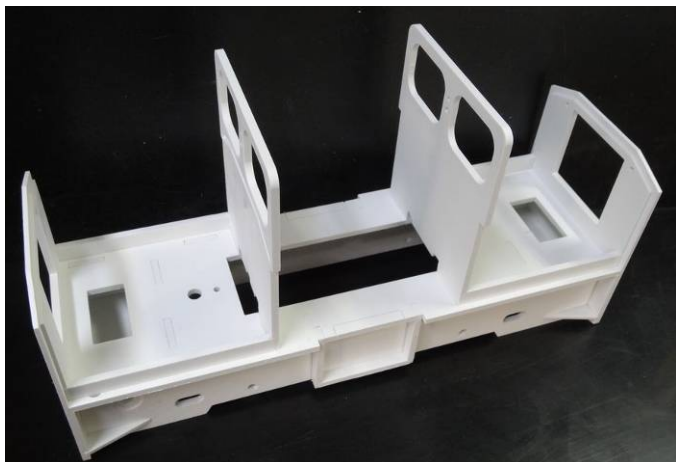


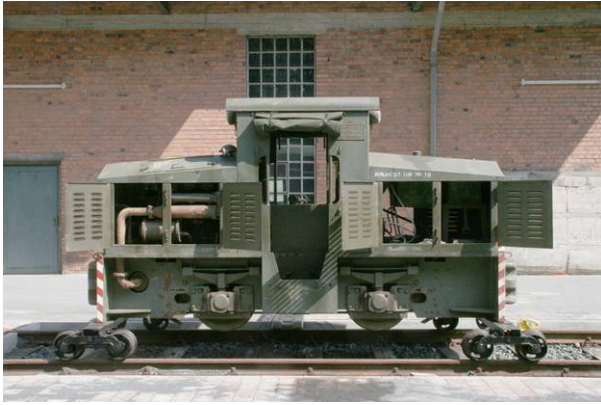
Der nächste Schritt ist die Verstärkung des Rahmens. Dazu kleben Sie die beiden Seitenteile (8) und den Bodenstreifen (9) in die vorgesehenen Nuten im Bereich der Trittstufen. Außerdem kleben Sie die Dreiecksverstärkungen (10) der Stirnwände ein.

Von unten folgen noch die Auflagerplatten (11) für das Motorgehäuse: Je 3 davon kommen rechts und links von der großen Mittelöffnung gegen die Querträger. Dabei zeigt die trapezförmige Ausbuchtung zur Mittelöffnung. Orientieren Sie sich an der kleinen Bohrung; dieses Loch dient später zur Befestigung des Motorblocks mit den beiden Spax-Schrauben.



**Oberbau:** Beginnen Sie mit den beiden Fahrerhauswänden (12) und den Verstärkungsleisten (13) für die Motorvorbauten, indem Sie diese in die vorgesehenen Nuten kleben. **An den Fahrerhauswänden sind unten mehrere Taschen, die Sie gegebenenfalls für Kabeldurchführungen für die Elektrifizierungen nutzen können. Falls erforderlich, ist es sinnvoll, diese schon jetzt zu öffnen.** Nun folgen die Längswände (14) Trennen Sie die Kleinteile aus den Öffnungen. Schön sieht es aus, wenn der Handgriff (b) zu einem Rundstab geschliffen wird. Die Dachplatte (15) hat an den Längsseiten mehrere Nuten. Diese dienen dazu, die Rundung des Daches zu ermöglichen. Kleben Sie erst das Dach an den beiden Fahrerhauswänden ein. Dann drücken Sie die Seitenflügel z.B. mit einem Holzklötzchen an den Längswänden fest und fixieren Sie länger, bis der Kleber ausgehärtet ist. Außen auf die Fahrerhauswände kleben Sie in die Nuten die Fensterumrandungen (16).



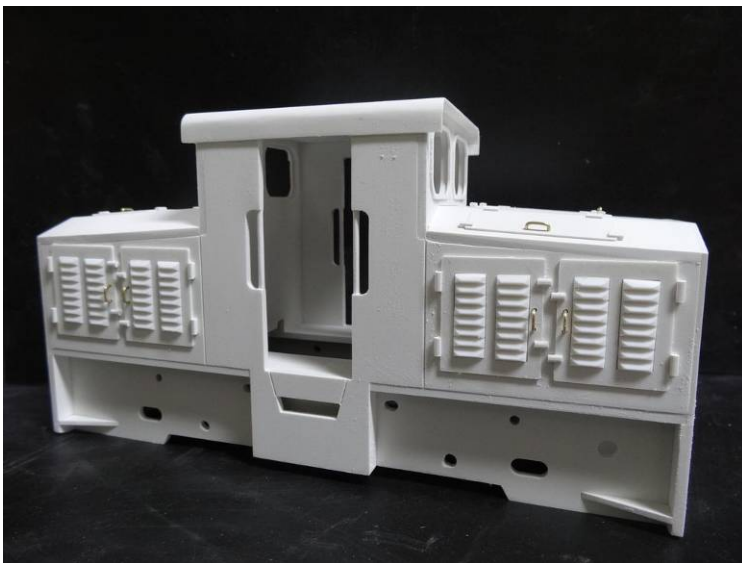
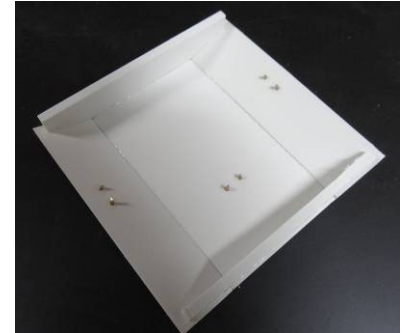


**Vorbauten:** Die Lok hat zwei verschiedene Vorbauten: In dem einen Teil ist der Motor untergebracht, auf der anderen Seite der Tank. Die Oberseite des Motorvorbauts hat die drei rechts abgebildeten Seiten mit den Klappen, auf der Tankseite gibt es nur oben in der Mitte eine Klappe und den Tankstützen.

Montieren Sie also die beiden Oberklappen der Vorbauten aus den Teilen (17-19) und (20-22). Von unten kleben Sie mit etwa 2mm Einzug die Verstrebungen (23) und (24) ein. Nr. 23 mit den beiden Bohrungen kommt an die Außenseite, damit hier die Klappe verschraubt werden kann. Die Seitenteile sind so zu verbauen, dass die Einkerbungen an die Fahrerhauswand kommen. Jetzt folgen die Klappen (25-28) und der Tankdeckel (29). Die Scharniere und Verriegelungen fertigen Sie aus kurzen Abschnitten des beigelegten Polystyrolstabs, die Griffe biegen Sie aus dem Messingstab.

Die seitlichen Klappen der Vorbauten sind ganz ähnlich herzustellen: Kleben Sie die Rahmen (30) in die Vertiefungen und danach die Kühlrippenabschnitte (31). Auch hier bilden Sie die Scharniere, Verriegelungen und Handgriffe aus den beigefügten Stäben. Die beiden Lüftungsgitter (32) können Sie entweder jetzt aufkleben oder einzeln andersfarbig lackieren und anschließend montieren.

Die seitlichen Klappen der Vorbauten sind ganz ähnlich herzustellen: Kleben Sie die Rahmen (30) in die Vertiefungen und danach die Kühlrippenabschnitte (31). Auch hier bilden Sie die Scharniere, Verriegelungen und Handgriffe aus den beigefügten Stäben. Die beiden Lüftungsgitter (32) können Sie entweder jetzt aufkleben oder einzeln andersfarbig lackieren und anschließend montieren.



**Finish:** Nachdem das Rohgehäuse fertig ist, lackieren Sie es passend zu Ihrer Vorstellung. Die Puffer (33), Achslager (34), den Auspuffkrümmer (35) und das Auspuffrohr (36) und die beiden Laternen (37) haben wir metallisch dunkel eingefärbt, bevor sie verbaut werden. Die Puffer können Sie in zwei verschiedenen Höhen mit den beiliegenden Schrauben M2x6 befestigen. Die Achslager werden in die vorgesehenen Bohrungen gesteckt und am Rahmen verklebt. Der Auspuffkrümmer passt in die beiden Bohrungen (c), der Auspuff schaut gegenüberliegend aus der Öffnung (d) heraus.



In die Laternen setzen Sie die beiden Glühlämpchen ein und kleben vorne die Glasscheibe (38) ein. Dann kommen die beiden Lampen an die beiden Führerhauswände. Kleben Sie nun noch die Glasscheiben (39) in die Fenster und das Firmenschild (40) auf den Lüfter. Das Gehäuse ist nun fertig.

**Montage:** Befestigen Sie das Gehäuse mit den beiden Spax-Schrauben auf dem Motorblock. Klicken Sie die beiden Unterkappen von unten in die Nut an den Stirnwänden und verschrauben Sie diese mit je 2 M2x6 Schrauben am Querträger. Verschrauben Sie gegebenenfalls Ihre LGB-Kupplungen mit den 2 M2x10-Schrauben auf der Unterklappe. Verschließen Sie die Vorbauten mit den Oberdeckeln mit je 2 M2x6-Schrauben. Aus dem Messingdraht biegen Sie sich noch 2 Bolzen für die Kupplung, und an den 4 Ecken bringen Sie noch die Warnaufkleber an.

Anregungen und Kritik nehmen wir gern entgegen.  
Technische Änderungen vorbehalten (Stand 12/13)

Viel Spaß mit unserem Bausatz wünscht  
die Modellbau-Werkstatt Bertram Heyn

# 8031 DIEMA DS 90

